

Zeiterfassung?

Beitrag von „Palim“ vom 5. Juli 2025 16:22

Zitat von Volker D

Es gibt dann Fächer, bei denen man in Summe nur wenig unterrichten muss und es gibt Fächer, bei denen man mehr unterrichten muss. Ja die Namen sind anders. Aber letztendlich interessiert mich doch nur, ob ich 28WS pro Stunden unterrichten muss oder 26WS

Nein, am Ende machen die Unterrichtsstunden nur einen Teil der Arbeit aus, dazu schulst du Kinder ein, wertest Diagnostiken aus, setzt Fördermaßnahmen fest und bereitest die Materialien dafür vor, sprichst dich dazu mit Kolleginnen und Eltern ab, schreibst Gutachten, kümmerst dich darum, dass digitale Tools für Schüler:innen zur Differenzierung nutzbar sind, du wählst dir Musikstücke aus und schreibst sie um, damit sie für die Kinder spielbar werden, kümmerst dich um kulturelle Bildung in deiner Schule und versorgst den Elternrat mit Informationen, holst eine Beratung für eine dir so noch nicht bekannte chronische Krankheit ein, die du berücksichtigen musst, schreibst ein Konzept für das Einbinden der I-Hilfen ins Kollegium und übernimmst Aufsichten morgens und mittags ... und so weiter.

Unterricht bleibt ein Teil deiner Arbeit, andere Aufgaben auch. An beiden Stellschrauben kann man drehen.

Erfasst man die Arbeitszeit in einem Jahr, kann man am Ende einen Ausgleich finden. Dieser kann zu mehr oder weniger Aufgaben führen. Hast du 7 Kinder mit Unterstützungsbedarf in deiner Klasse, ist es anders, als wenn es nur 1 ist, hast du 30 Korrekturen ist es anders, als wenn es nur 15 sind.

Selbst das Deputat-Modell steht in der Kritik und da Personaldecke und Aufgaben seit 2003 nicht angepasst wurden, passt es zur heutigen Realität nicht, wenngleich womöglich besser als ein 150jähriges Deputatsmodell.